

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

01.08.2021

Antrag Digitaler Marktplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rats und der zuständigen Gremien:

Der Rat der Stadt Leverkusen möge beschließen dass,

1. den Leverkusener Einzelhändlern und Dienstleistern eine Online-Plattform (Digitaler Marktplatz) angeboten wird, auf der diese ihre Produkte anbieten können und über die die Lieferung/Abholung unter Einbeziehung möglichst dezentraler, lokaler Ressourcen abgewickelt werden kann. Dazu sollte die IVL eine entsprechende Infrastruktur einrichten und betreuen.
2. eine Kommunikation mit der Stadtverwaltung auf den gängigen Social Media Plattformen ermöglicht wird. Dafür ist eine Stelle für "Community Management" etwa im Digitalisierungsdezernat zu schaffen, die als Bindeglied zwischen Bürger:Innen, Verwaltung und Politik fungiert.
3. der Marktgilde/Wochenmärkte durch eine Digitalstrategie neue Zielgruppen erschlossen werden. Dies soll durch einen Anschluss an den digitalen Marktplatz (Punkt 1) sowie eine Präsenz auf Social Media geschehen.
4. der Vorgang für Anregungen und Beschwerden durch Bürger:Innen substantiell erleichtert wird, so dass sich mehr Menschen mit ihren Anliegen direkt an Politik und Verwaltung wenden können. Dies wäre z.B. durch ein Ticketsystem zu erreichen, welches ermöglicht, dass bei einem bestimmten Anliegen eine direkte Ansprache der Verantwortlichen erfolgt. Die Bürger:innen sollten den Status ihres Anliegens jederzeit verfolgen können.

Begründung:

Die Digitalisierung schreitet unaufhörlich voran und verändert unser Zusammenleben und Konsumverhalten. Leverkusen muss dieser Entwicklung auf mehreren Ebenen Rechnung tragen. Dieser Antrag zeigt Wege auf, um die Stadt, ihre Bürger:Innen und auch unsere Wirtschaft auf die Herausforderungen der digitalen Öffentlichkeit vorzubereiten. Einzelhändler in unseren Fußgängerzonen geraten durch die zunehmende Monopolstellung eines Online-Warenhauses immer mehr unter Druck, dies führt zu Leerständen, einem unattraktiven Stadtbild und somit letztendlich in eine Abwärtsspirale.

Mit freundlichen Grüßen

Ratsfrau Gisela Kronenberg

DIE LINKE

Ratsherr Keneth Dietrich